

Macht das Tor auf 2008

Theateraufführung über das Leben von Michael Gartenschläger

Aus Anlass des 30. Todestages von Michael Gartenschläger wurde von Interkunst e.V. zusammen mit den beteiligten Schauspielern ein Theaterstück über sein Leben entwickelt, unter Hinzuziehung von Zeitzeugen und anderen Quellen. Die Mauer ist während der Zeit des Kalten Krieges und der Entspannungspolitik Ausgangs- und Endpunkt dieser tragischen Geschichte.

Michael Gartenschläger war kein Held. Er war einfach ein Jugendlicher von 17 Jahren, der sich seiner Freiheiten durch die Errichtung der Mauer beraubt sah. Die ganz normalen Gegenreaktionen in seiner Jugendclique führten zu einem Schauprozess, der mit einer lebenslangen Haftstrafe endete. Während der Knastjahre wird er erwachsen, wird er politisch, fordert er durch Fluchtversuche die Grenzen und das System heraus. Nach dem Freikauf versucht er, 27-jährig, die verlorenen Jugendjahre nachzuholen. Er führt seinen privaten Krieg gegen die DDR. Er wagt die spektakuläre Demontage einer Selbstschussanlage an der Mauer. Das macht ihn zwei Wochen medial bekannt. Dann wagt er zuviel und wird erschossen.

Man kann sich fragen, ob diese Aktivitäten einen Sinn hatten und ob es sich gelohnt hat dafür zu sterben. Setzt man sich mit der Geschichte auseinander, kommen noch weitere Fragen...



Die Aufführung dauert 70 Minuten. Die Zuschauer sind herzlich eingeladen, nach der Aufführung über das Stück zu diskutieren.

Darsteller: Wiebke Rohloff, David Hannak, Felix Isenbügel, Friedemann A. Nawroth

Regie: Arkadiusz Zietek - Produktion: Til Dellers - Technik: Thomas Hauf (LTL)

Quellen: BStU Berlin, Lothar Lienicke (Co-Autor des Buches „Todesautomatik“), Gerd Resag, Jörn Mothes (Landesbeauftragter für Stasiunterlagen Schwerin), Dr. Joachim Scherrieble (Gedenkstätte Marienborn)

Montag, 10. November 2008, 19.30 Uhr, Gymnasium, Coswig

Dienstag, 11. November 2008, 13.30 Uhr, André-Gymnasium, Chemnitz

Mittwoch, 12. November 2008, 13 Uhr, Jugendclubhaus OSSI, Hoyerswerda

Donnerstag, 13. November 2008, 14 Uhr, Haus Philharmonie, Suhl

Freitag, 14. November 2008, 11 Uhr, Oberstufenzentrum Palmnicken, Fürstenwalde

Veranstaltet und Gefördert vom Bildungswerk für Kommunalpolitik Sachsen e.V., von der sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, vom Landesbeauftragten für Stasiunterlagen Dresden, von der Wilhelm-Külz-Stiftung, von der BStU-Außenstelle Suhl, von der thüringischen Landeszentrale für politische Bildung, von der BStU- Außenstelle Frankfurt/Oder und von der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung.

Programmgestalter Interkunst e.V., Postfach 620362, 10793 Berlin, Tel 030 – 7814001, Fax 030 – 781 4002, interkunst@t-online.de, www.interkunst.de